



Nr. 753/59

Postverlagsort Grafenwöhr

01. September 2014

Tag der Heimat am 14. September 2014



Bild: Gerald Morgenstern

Die Stadt Grafenwöhr und der Stadtverband gedenken gemeinsam mit den Landsmannschaften am Sonntag, 14.09.2014 den Opfern der Flucht und Vertreibung.

Wir bitten daher die Vertreter der Stadt, alle Vereine und Verbände mit ihren Fahnenabordnungen, sowie die Landsleute der Schlesischen und Sudetendeutschen Landsmannschaften an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.

Aufstellung zum Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Stadthalle. Um 10:30 Uhr wird der Gedenkgottesdienst in der Friedenskirche gefeiert. Anschliessend Schweigemarsch zum Gedenkstein vor dem Friedhof. Die Feier am Gedenkstein wird vom Männergesangverein Grafenwöhr mit gemischtem Chor musikalisch umrahmt. Die Rede zum Tag der Heimat hält 1. Bürgermeister Edgar Knobloch. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Anita Stauber
2. Bürgermeisterin

Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der STADT GRAFENWÖHR für das Haushaltsjahr 2014

Der Stadtrat hat die 1. Nachtragshaushaltssatzung für 2014 beschlossen. Das Landratsamt Neustadt a.d. Waldnaab hat als Rechtsaufsichtsbehörde die nach Art. 71 Abs. 2, 3 und 6 und Art. 67 Abs. 3 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern erforderliche Genehmigung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Verfügung vom 05.08.2014 Nr. 21/22-941-121/2014 erteilt.

Die Satzung wird durch Niederlegung im Rathaus, Marktplatz 1 amtlich bekannt gemacht.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der Nachtragshaushaltsplan liegen außerdem während des ganzen Jahres in der Stadtkämmerei, Marktplatz 24, Zimmer-Nr. 30 innerhalb der Geschäftsstunden zur Einsicht bereit.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Grafenwöhr, den 06.08.2014
i. V. Anita Stauber
Zweite Bürgermeisterin

Müllabfuhrtermine:

Montag, 08.09.2014 - Hausmüllabfuhr
Dienstag, 09.09.2014 - Abfuhr „gelber Sack“
Samstag, 13.09.2014 - Problemmüllsammmlung am städt. Bauhof Thumbachstr. von 13.24 bis 15.15 Uhr
Freitag, 19.09.2014 - Blaue Tonne Fa. Bergler
Montag, 22.09.2014 - Hausmüllabfuhr
Dienstag, 30.09.2014 - Blaue Tonne Fa. Kraus

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Sperrmüllabfuhr:

Montag, 08.09.2014 - komplettes Stadtgebiet

Als Sperrmüll zu bezeichnen ist Hausrat aus Privathaushalten, der aufgrund seiner Sperrigkeit, Größe oder Beschaffenheit nicht in die Restmülltonne passt, jedoch nicht länger als 2 Meter ist und nicht mehr als 50 Kilogramm wiegt. Weitere Auskunft darüber erteilt das Landratsamt Neustadt a.d.Waldnaab, Tel. 09602-793530.

Grüncontainer:

Die Sammelstelle für Grün- und Gartenabfälle am städt. Bauhof in der Thumbachstraße ist wieder wie folgt geöffnet:

Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Bedarfmeldung für die Benutzung der Stadthalle und Schulturnhalle in der Zeit vom 01.10.2014 – 31.03.2015

Für die optimale Nutzung der Stadthalle erstellt die Stadtverwaltung halbjährlich Belegungspläne für den laufenden Sportbetrieb. Um die Terminwünsche der sporttreibenden Vereine berücksichtigen zu können, benötigen wir von allen interessierten Sportvereinen die notwendige Bedarfmeldung für das kommende Winterhalbjahr von Oktober 2014 bis einschließlich März 2015. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 17. September 2014 per E-Mail an folgende Adresse: poststelle@grafenwoehr.bayern.de

Die Anmeldung ist formlos und soll ausnahmslos per E-Mail erfolgen. Neben dem gewünschten Wochentag, der Uhrzeit und der Hallengröße (Stadthalle: 1/3, 2/3 oder Gesamthalle) ist auch anzugeben, ob es sich um eine Jugend- oder Erwachsenenengruppe handelt. Bitte beantragen Sie im Interesse Ihres eigenen und auch der anderen Vereine nur Zeiten, die tatsächlich genutzt werden. Die neuen Belegungspläne werden jedem Mieter per E-Mail zugestellt und Ende Oktober auf der Homepage der Stadt Grafenwöhr www.grafenwoehr.de veröffentlicht. Für Rückfragen steht Ihnen Wolfgang Pirkel, Tel. 09641-922014, gerne zur Verfügung.

Grafenwöhr, im September 2014
STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
Erster Bürgermeister

BÜRGERVEREIN STÄDTEDREIECK Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath e. V.

Bürgerladen:

Im Bürgerladen in der Eichendorffstraße werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie: Dienstag/Mittwoch/Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Außerdem liegen die aktuellsten Stellenangebote des Jobcenters und anderer Anbieter aus der Region aus.

Ladenöffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: 10:30 Uhr – 13.00 Uhr
Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Sebald unter Tel.: 09641 926240 oder E-Mail: buergerladen@hotmail.de gerne zur Verfügung.

Flohmarkt:

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch von 9:00 bis 13:00 zum Verkauf und Warenannahme. Zusätzlich ist an jeden ersten Sams-

tag von 9:00 bis 14:00 geöffnet

Nächster Samstagsflohmarkt am 06.09.2014 von 9:00 – 14:00

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Richter unter: 0151 10237779 oder bei den Mitarbeitern im Bürgerladen in der Eichendorffstraße 13.

Wir sind immer auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern die uns auch mal beim Einsammeln der Lebensmittel und gelegentlich bei der Möbelabholung unterstützen. Sie können sich gerne im Bürgerladen bei Frau Sebald näher informieren.

Am Samstag, den 06.09.2014 findet von 9:00 bis 14:00 Uhr wieder ein offener Flohmarkt statt.

Private Anbieter können auf dem Gelände beim alten Forsthaus ihre Sachen anbieten und Schnäppchenjäger kommen sicher auf ihre Kosten.

Natürlich hat auch der Flohmarkt des Bürgervereins geöffnet.

Es sind viele neue Sachen eingetroffen, so dass sich auch hier ein Besuch lohnt!

Nähere Auskunft und Anmeldung unter: Tel. 09641 926240

oder E-Mail buergerladen@hotmail.de

Geopark Bayern-Böhmen - Geführte Touren von Geoparkranger Raimund Röttenbacher

Stadt im Meer - Traum oder Wirklichkeit am Freitag, den 26.09.2014

Die mehr als 230 Millionen Jahre alte erdgeschichtliche Epoche des „Muschelkalks“ repräsentieren im Raum Grafenwöhr Sandsteine. Sie bilden heute international sogar einen eigenen Abschnitt in der Erdgeschichte: die Grafenwöhr-Formation. Ein Rundgang durch die Stadt und zu den nahe gelegenen ehemaligen Steinbrüchen mit besonderer Fauna und Flora.

Gebühr: 4 Euro, Kinder frei

Treffpunkt: 16:00 Uhr - am Brunnen vor dem Rathaus, Marktplatz 1, 92655 Grafenwöhr

Sprechtage des Notars Dr. Carl Michael Niemeyer

im Rathaus in Grafenwöhr, 2. Stock (Fraktionszimmer) jeweils nachmittags in der

Zeit von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr:

Mittwoch, den 3. September 2014
Mittwoch, den 17. September 2014

Um vorherige Terminvereinbarung unter Tel: 09645-8061 wird gebeten.

Klanggewaltig und harmonisch

64. Festival Junger Künstler Bayreuth begeistert mit grandiosem Chorkonzert in der Friedenskirche

Von Renate Gradl

Der glockenreine Klang von etwa 110 jungen Menschen löste Begeisterungstürme aus. Die Lieder über Frieden und Freiheit, die im Repertoire des Chorkonzertes im Rahmen des 64. Festivals Junger Künstler Bayreuth waren, trafen voll ins Herz und in die Seele des rund 600-köpfigen Publikums in der Friedenskirche, die fast voll besetzt war.

„Aus fünf mach eins“. - Dies traf bei diesem, einzigartigen riesengroßen Chor zu, der aus dem Chor „Khaser“ (Armenien), dem „Flensborg“-Chor (Island), aus „Tuna“ von der technischen Universität Lissabon (Portugal), aus dem Chor „Ammon“ (Jordanien) und aus dem Chor der Fudan Universität Shanghai (China) hervorging. Der Dirigent Fred Sjöberg aus Schweden machte daraus eine einmalige Einheit und verstand es großartig, auch noch das Publikum in deutscher Sprache zu unterhalten. Auch Sjöbergs Ehefrau Gunnel hatte nicht nur eine, sondern mehrere wichtige Aufgaben, die sie hervorragend als Vocal Coach, Sängerin und Dirigentin erfüllte. Das musikalische Erfolgstrio komplettierte der Pianist Göran Bejstam aus Schweden.

Das Chorkonzert wurde mit „Fey Oh“, einem fröhlichen Volkslied aus Haiti eröffnet. Aber der erste Teil des Konzertes wurde mit den Liedern „Kyrie Eleison“ und „Reconciliation“ dem Requiem for peace“ gewidmet. Sjöberg erinnerte an den Beginn des ersten Weltkriegs vor hundert Jahren. Der „Sommarpsalm“, ein schwedisches Kirchenlied, verdeutlichte die Schönheit der Natur. Beim amerikanischen Volkslied „Bound for the Promised Land“ waren es besonders die „starken Männerstimmen“, die faszinierten.

Nach der Pause hatte das Konzert einen anderen Charakter. Mit „Waterloo“, „Mamma Mia“, „Does your Mother know“, „Dancing Queen“ und „Thank you for the Music“ in einem Arrangement von Göran Bejstam konnten die Zuhörer in den 70er Jahren schwelgen, die mit ABBA geprägt waren. „Das Gospelland Nummer eins ist zwar



Amerika, aber auch Schweden ist ein gutes Gospelland“, ist sich der Dirigent sicher. Bei „People of God“ übernahm Gunnel Sjöberg die Dirigentenrolle, die ihr auch fantastisch stand.

Das letzte Lied im Programm war „My Song“ mit leiseren, aber wunderschönen Tönen. „Im Juli wurde dieses Lied in Litauen mit einem Kammerensemble von insgesamt 15.000 Mitwirkenden präsentiert“, erzählte Sjöberg. Sein Fazit: „Musik bringt uns zusammen, führt zu einem größeren Verständnis und soll den Frieden auf Erden bringen.“ Die jeweils siebenstündige Probe pro Tag, die von den Chormitgliedern auf sich genommen wurde, hat diese tolle Musik ermöglicht. „Die Ausbildung dazu war ein schönes Exempel“, so der Dirigent, der auch das Publikum lobte.

„Eigentlich findet man nach so einem Konzert keine Worte“, meinte zweite Bürgermeisterin Anita Stauber, die sich abschließend beim Ehepaar Sjöberg, beim Pianisten Göran Bejstam und allen Künstlern im Namen der Stadt bedankte. Aber dann sprudelt es doch aus ihr heraus: „Es war grandios, klanggewaltig, mitreißend, temperamentvoll, glockenrein und harmonisch... Es war uns eine besondere Ehre, heute Abend den internationalen preisgekrönten Chören aus Europa und Asien unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Musik schafft Freiheit und Harmony - verbindet mit- und untereinander. Das durften wir spüren und erleben. Herzlichen Dank dafür.“ Ein Dankeschön ging auch an die katholische Kirche und Kaplan Thomas Thiermann für die Überlassung der Friedenskirche.

Fred Sjöberg, geboren 1953, studierte Gesang und Chorleitung an der Royal Academy of Music in Stockholm und Örebro. Er arbeitet regelmäßig als Chor- und Orchesterdirigent, Dozent, Workshopleiter, Tenor-Solist und ist seit vielen Jahren Mitglied des Eric Ericson Chamber Choir. Sein Repertoire umfasst dabei verschiedene Musikrichtungen. Oft wird er weltweit für den Bereich Pop und Jazz angefragt. Für seine vielfältige Arbeit erhielt Fred Sjöberg zahlreiche Auszeichnungen. Seit 1983 ist er Chefdirigent des Örebro Chamber Choirs und seit 2008 Music Director des SWICCO Swedish International Choral-Center in Örebro, Schweden. Seit 2011 ist er Chefdirigent des größten Outdoor-Weihnachtskonzertes, das im schwedischen Fernsehen ausgestrahlt wird. (rgr)

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme

Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19 Tel 0 96 44 / 66 78 Mobil 01 72 / 10 51 856
92720 Schwarzenbach Fax 0 96 44 / 91 81 17 b.u.f.schubert@t-online.de



TROCKENBAU
SCHAFFARZIK

■ DACHAUSBAU ■ DECKEN ■ WÄNDE ■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik
Wolfslegelstr. 15
92655 Grafenwöhr

Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Telefax 0 96 41 / 92 90 33
Mobil 01 73 / 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de

Besuch in der Kulturwerkstatt Kunsterei im Forsthaus



Die Schulkinder der ev. Kindertagesstätte "Kinderhaus Kunterbunt" besuchten die Kreativwerkstatt in Grafenwöhr.

Herr Janner führte sie durch die Räume und zeigte den Kindern, in Begleitung von Frau Gutt, Bilder und andere künstlerische Arbeiten.

Mit einer Gemeinschaftsarbeit durften sich die "Großen" der Einrichtung selbst im künstlerischen Gestalten ausprobieren. Es war ein gelungener Vormittag. Die Kinder möchten das auf jeden Fall wiederholen.

Ein Dankeschön an Herrn Janner, der gute kreative und technische Tipps gab!



Nachruf

Tief bewegt erfuhr die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seines langjährigen Mitgliedes

Hans Möller

Der Verstorbene trat dem TuS Grafenwöhr am 01.01.1964 bei, auch nach der Fusion blieb er der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit 50 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Dem Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
1. Vorstand

SV TUS/DJK Grafenwöhr Yoga-Kurs

„Entspannt in den Alltag“ ist das Motto des Joga-Kurses den die Sportvereinigung TUS/DJK am Dienstag, 09. September 2014 in der Zeit von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr anbietet. Ort der Veranstaltung ist der Sportpark Grafenwöhr, Unkostenbeitrag 20,00 Euro für Mitglieder 45,00 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung bei Erika Meiler, Tel. 09641/8614 oder erika.meiler@freenet.de

www.vspk-neustadt.de

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf., Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß
Gut für die Region seit 1835.

Angebot des Monats
September/Oktober 2014

Jetzt auf niedrige Zinsen reagieren mit der Deka-BasisAnlage.¹⁾

Achten Sie auf Ihr Ersparnis

Bei einer ganzheitlichen Beratung im September u. Oktober erhalten Sie eine Goldbarren-Spardose gratis.
(Eine Goldbarren-Spardose pro Person und Beratung, solange der Vorrat reicht.)

Diese Information kann ein Beratungsgespräch nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentsfonds sind die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen sowie der jeweilige Verkaufsprospekt und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Auflegende Gesellschaft: Deka Investment GmbH.

1) Weitere Informationen beim Berater.

<ul style="list-style-type: none"> • Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege • tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin 	<p>BRK Senioren-, Wohn- und Pflegeheim Hammergmünd ISO 9001:2008 Hammerstraße 9 92655 Grafenwöhr Tel.: 09641/92432-0 Fax: 09641/92432-18 guenther@ahammergmueund.brk.de</p>
---	---

NEU 3D Badplanung *Schausonntag* jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

fliesen-gradl Handel - Verlegung

Neue Amberger Straße 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 23 99
Fax: 0 96 41 / 27 17
www.fliesen-gradl.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen



- 01.09.2014 Herrn GÜNTHER LINDNER
An den Wiedgärten 14
zum 70. Geburtstag
- 02.09.2014 Frau RENATE NEUMANN
Rosenhofer Str. 31
zum 82. Geburtstag
- 04.09.2014 Herrn ALBERT BRÄNDL
In der Loh 19, Hütten
zum 78. Geburtstag
- 07.09.2014 Frau KUNIGUNDA
SCHÖNMANN-WOLFF
Felsmühlstr. 17
zum 73. Geburtstag
- 10.09.2014 Frau THERESIA LINDNER
Lustäckerstr. 2, Bruckendorfgmünd
zum 70. Geburtstag
- 10.09.2014 Frau LONI KOHL
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 86. Geburtstag
- 12.09.2014 Frau OTTILIE BÖSL
In der Loh 15, Hütten
zum 88. Geburtstag
- 15.09.2014 Frau URSULA GNAUK
Gößenreuther Weg 2
zum 74. Geburtstag
- 15.09.2014 Herrn MIHAI LUHASZ
Ahornweg 6
zum 81. Geburtstag
- 16.09.2014 Herrn RAINER PRÖSSL
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 71. Geburtstag
- 19.09.2014 Frau RITA HERGET
Sebastianstr. 1
zum 82. Geburtstag
- 24.09.2014 Frau ANNELIESE HAMMER
Höhenberger Str. 11
zum 75. Geburtstag
- 28.09.2014 Herrn OSKAR MARQUARDT
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 72. Geburtstag

Sommertheater im Kastenhaus-Innenhof

Ein ganzes Dorf steht Kopf! Ehen und Liebschaften gehen auseinander, alles wegen dem verrückten Gockel Hironymus, der immer zur Unzeit um Mitternacht kräht. Im 30. Jahr des Bestehens der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr e.V. führten die Laienakteure zum ersten Mal einen Dreiakter im Innenhof des Kastenhauses in Grafenwöhr auf. Wegen der Sanierung der Freilichtbühne am Schönberg hatte man das Museum sozusagen als Ausweichquartier gebucht. Und das mit Erfolg, die herrliche Kulisse, die tolle schauspielerische Leistung und das Ambiente hätten noch mehr Besucher verdient gehabt, zumal man nach 7 jähriger Pause bei herrlichstem Sommerwetter wieder einmal im Freien spielen konnte.

Zum Stück: Die Krautmoserin (Lisa-Marie Bernhard), Besitzerin des genannten Dorfärzernisses, ahnt nichts von den Liebschaften ihrer Töchter Rosi (Sophia Speth) und Vroni (Stefanie Lacher). Steffi, die jüngste der Geschwister, gespielt von der Newcomerin Lisa Speth, würde gerne der Mutter alles ratschen, aber die zwei "Älteren" verhindern es. Somit können sie ihre Liebschaften mit Nachbarsohn Hannes (Michael Bräutigam) und Gendarm Wurmfeiler (Michael Birner) noch verheimlichen. Die streitbare Nachbarin Anna (Regina Bräutigam) lässt durch einen Gerichtsbeschluss einen Tierpsychologen (Florian Danning) zur Klärung dieser Ange-

legenheit kommen. Dieser verliebt sich aber in Steffi und bewahrt nach einem gerichtlichen Vor-Ort-Termin mit Richterin Schnurrbein (Iris Zechmayer) den Gockel durch eine verblüffende Diagnose vor dem Tod. Am Ende darf auch Nachtwächter Georg Moosbrugger, der Mann von Anna, gespielt von Wolfgang Bräutigam, wieder zurück in sein eigenes Haus. Auch wenn die Laientruppe nach vielen Jahren das bereits 1990 aufgeführte Stück aus dem „Archiv“ holte, tat dies dem Erfolg keinen Abbruch. Die schauspielerischen Leistungen mit ideal besetzten Rollen sorgten für kurzweilige Unterhaltung an einem wunderschön warmen Sommerabend. Die Theatergruppe plant im Jubiläumsjahr 2014 im November 2014 ein weiteres Dinnerkrimi. Näheres dazu im nächsten Stadtanzeiger.

Voranzeige:

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens wird die Vorabendmesse am Sonntag, den 04.10.2014 um 18 Uhr von der Theatergruppe gestaltet. Der Gottesdienst wird von "Gründungsmitglied" H.H. Weihbischof Reinhard Pappenberger zelebriert. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Alle aktiven und ehemals aktiven Mitglieder der Theatergruppe sind im Anschluss daran ins Jugendheim zu einem Bilder-Rückblick-Abend eingeladen.

Sammelsurium

Der Gruschladen

Gebrauchtes für Wohnen, Leben, Lesen

mit

Klamottenkiste und Kinderkram

Geöffnet: Montag bis Freitag: 10.00-18.00 Uhr

Samstag: 10.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung ☎0170 798 3753

Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache ab

Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl Inhaber: Christine Pfosch

Wir gratulieren

zum 25. Ehejubiläum

- 08.09.2014 STAUBER
HANS-JÜRGEN und ANITA
Pressather Str. 8
- 18.09.2014 SPOHR
ANITA und GLADWIN
Max-Reger-Str. 8

Challenge Yourself!

KING OF THE ROCK

HAMMER RUN

DEUTSCHLANDS TOP HINDERNISLAUF

FREIBAD, AUERBACH I.D. OPF.

04 OKTOBER 2014

FUN RUN: 5 KM / 8 HINDERNISSE
CHALLENGE RUN: 14 KM / 15 HINDERNISSE

SPEZIALHINDERNIS PRISON BREAK

+ 1 GOODY - FÜR KNAST OUTFIT

www.hammerun.de oder email info@hammerun.de für mehr Informationen

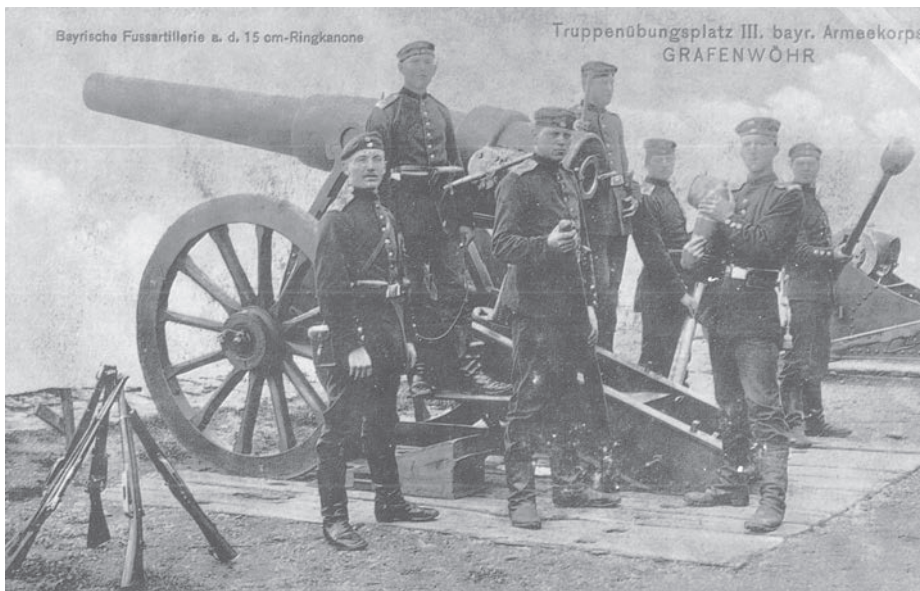


1914 – Vor hundert Jahren begann der Erste Weltkrieg

Am Anfang stand das Attentat auf das österreichische Thronfolgerpaar in Sarajewo, das für Entsetzen sorgte und eine katastrophale Kettenreaktion auslöste. „In Europa gingen die Lichter aus“, sagte der britische Außenminister. Die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ (George F. Kennan) nahm ihren Lauf. Auf allen Seiten gab es kriegslüsterne Militärs, taktierende Politiker und Herrscherhäuser, die zudem wie die Russlands, Preußens und Englands noch miteinander verwandt und verschwägert waren. Der Konflikt zwischen Österreich-Ungarn und Serbien ließ sich nicht lokalisieren. Gegen Ende des Krieges waren vierzig Staaten beteiligt und siebzig Millionen Menschen standen unter Waffen.

Materialschlachten, sinnlose Stellungen- und Grabenkämpfe wie in Verdun, der Einsatz von Giftgas, der U-Boot-Krieg, der Völkermord an den Armeniern – all das war zu Beginn jenseits aller Vorstellungen. Der industrialisierte Krieg, war nicht mehr beherrschbar. Am Ende beklagte man 17 Millionen Tote und 21 Millionen Verwundete. Die Kriegsmaschinerie hatte die Welt desillusioniert. Die Herrscherhäuser Russlands, Deutschlands und Österreichs verschwanden von der Bildfläche. Gleichzeitig wurde damals die Saat gelegt für den Faschismus in Italien und den Nationalsozialismus in Deutschland, der die Schrecken des Kriegs noch um ein Vielfaches steigern sollte.

Gewiss gab es damals auch nachdenkliche Leute wie unseren Grafenwöhrer Landsmann Josef Neukam, genannt „Wedldichter“, der in einem Gedicht den Abschied von der Heimat schildert und in dem sich die Zeilen finden: „Der Vater fiel für den Landes Ehr. Sein Platz für immer am Tisch ist leer.“ Doch die damals einsetzende Propaganda erklärte das Völkerringen auf beiden Seiten zum heiligen Krieg. Der Erste Weltkrieg wurde sakralisiert. Selbst Theologen und Geistliche stimmten in diesen Tenor ein. Da hieß es: „Die Teilnahme an einem gerechten Krieg ist ein gutes Werk!“ Und ein Kriegsgebet lautete: „Herr, gib dem deutschen Schwert den Sieg, der unsere Feinde ganz vernichte gleich einem Weltenstraferichte und dann erst endige den Krieg.“ In dieser Perspektive wurde die Front zum Berg Golgota, der Krieg insgesamt zu einem einzigen Karfreitag und das Sterben der Soldaten zum Sühnzeichen, zur Buße für die Sünden der Welt.



Der Schweizer Theologe Karl Barth beurteilte die Situation mit den Worten: „Vaterlandsliebe, Kriegslust und christlicher Glaube gerieten während des Ersten Weltkriegs in ein hoffnungsloses Durcheinander.“ Papst Benedikt XV. verfolgte von Anfang an das Ziel, den Frieden in Europa wiederherzustellen, was jedoch scheiterte; denn beide Kriegsparteien argwöhnten, dass der Papst jeweils der gegnerischen Seite nahe stünde. Als die Hungersnot in den Städten immer größer wurde, kehrte 1918 Ernüchterung ein und löste eine Sinnkrise aus. Es dauerte noch einige Jahrzehnte und die Schrecknisse eines weiteren Kriegs mussten durchlitten werden, bis die Kirche und die Menschen in Europa daraus die Lehre zogen, dass es einen gerechten Krieg nicht geben kann.

Auffällig ist, dass die Feldpostbriefe aus jenen Jahren mitunter Gottvertrauen und tiefe Frömmigkeit bekunden. Ein Kompaniechef schreibt den Eltern eines gefallenen Grafenwöhrers: „Möge der gütige Gott Sie und Ihre Angehörigen trösten und mögen Sie im Gebet Ruhe finden.“ Ein Kamerad schrieb den trauernden Eltern: „Wir können Gottes Wege, die er mit uns geht und die uns oft so hart erscheinen, nicht verstehen, werden es aber hernach erfahren.“ Solche Texte finden sich in den Briefen aus dem Zweiten Weltkrieg nur noch selten.

Geblieben sind die Namen von 72 Gefallenen aus Grafenwöhr, Gmünd und Gössenreuth. In der alten Pfarrkirche werden sie auf Tafeln festgehalten, ihre Einzelschicksale

hat der Wind verweht. In keinem Land entstanden nach dem Ersten Weltkrieg so viele Kriegerdenkmäler wie in Deutschland, in Grafenwöhr zunächst an der Ostmauer des Friedhofs und schließlich als Gedenkstätte vor dem Rathaus. Dabei schwang das alte Heldenpathos noch kräftig mit. Man träumte von einem „Heldenhain“, von einer „Ruhmeshalle“, von einem „Ort der Andacht“; denn die Gefallenen „sind unbesiegt gestorben“. Mancher Kriegsheimkehrer war traumatisiert. Unser „Wedldichter“ nahm die Laute zur Hand, legte sie aber wieder schnell beiseite; sie hatte „einen herben Klang“. Und beim Gottesdienst in der Kirche sinnierte er nach über die vielen Plätze in den Kirchenbänken, die leer geworden sind.

Als im Oktober 1918 in Deutschland die Revolution ausbrach, kam es zu Waffenstillstandsverhandlungen. Der Kaiser hatte abgedankt und die Militärs hielten sich bedeckt. So schickte man Zivilisten, Minister nach Frankreich, um das Friedensdiktat zu unterzeichnen. Wäre es nicht besser gewesen, einen deutschen General zu entsenden. So aber wurde dieser Vorgang zu einer ungeheuren Belastung für die junge Demokratie. Die „Dolchstoßlegende“ kam auf. Matthias Erzberger, der zu den Unterzeichnern gehörte, wurde 1921 ermordet. Der Gang in den Wald von Compiègne war „sein Todesgang“, sagte Reichkanzler Joseph Wirth an seinem Grab. Der nationale Gedanke schwellte unheilvoll weiter und die parlamentarische Demokratie war in weiten Kreisen unbeliebt, oder wurde sogar abgelehnt.

Mit der Jungen Union in den Bayernpark Ferienfahrt war ein voller Erfolg



In den Bayernpark Reisbach führte die Fahrt der Jungen Union, die Buben und Mädchen und ihre erwachsenen Begleiter genossen einen erlebnisreichen Tag.

Spaß und Action hatten die Kinder und Jugendlichen bei der Ferienfahrt der Jungen Union in den Bayernpark. Bis auf den letzten Platz war der Bus für die Fahrt in den Bayerischen Wald ausgebucht, die im Rahmen des Ferienprogramms angeboten wurde. Tanja Pscherer hatte die Fahrt organisiert und begleitete zusammen mit stellv. JU-Vorsitzende Viktoria Wächter, Marina Placzek und weiteren Vorstandsmitgliedern die Gruppe. Wurst- und Käsesemmeln, Kuchen, GummiBären und Getränke gab's auf der Anreise nach Reisbach zur Stärkung. In kleinen Gruppen wurde das

Freizeitparadies erkundet und die Attraktionen des Parks genossen. Wildwasser-Bahn, Freischütz-Achterbahn mit zwei Loopings für die Großen und die Tausendfüßler-Achterbahn für die Kleinen sorgten für Abwechslung. Mit dem Dampfer ging's am Märchenschloss vorbei, und im Zoo des Parks konnten Luchse, Steinböcke, Zwergziegen, Hirsche und Rehe beobachtet werden, aufregend war die Vorführung der Greifvögel. Auch das Wetter spielte gut mit und an den Kiosken des Parks wurde Verpflegung zu familienfreundlichen Preisen angeboten.



"Wir gönnen uns was Gutes" Wellnesswochenende mit der Frauenunion

Vom 14. bis 16. November 2014 fährt die Frauenunion zum Wellness-Wochenende nach Marienbad ins Falkensteiner Gran Spa Hotel, das Motto ist: "Wir gönnen uns was Gutes".

Der Fahrpreis von 155 € beinhaltet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, kleiner Mittags-snack, Abendbuffet und ein 5-Gang-Menü und die Benutzung des Wellnessbereichs. Außerdem ist die Führung am Sonntag durch die Felsenbrauerei Chodová Planá im Fahrpreis enthalten. Abfahrt ist am Freitag, 14.11. um 8:30 Uhr bei der Firma Göttel, Rückkehr ist am Sonntag gegen 16 Uhr vorgesehen.

Anmeldung sind möglich bei Schriftführerin Marion Marburger, Telefon 09641/91507 oder bei Vorsitzender Monika Placzek, Telefon 09641/2670. Zur Besprechung der Anwendungen treffen sich die Teilnehmerinnen am Dienstag, 30. September um 19 Uhr im Gasthof Böhm.

Vorankündigung „Quantenheilung“

Zu einem Infoabend über „Quantenheilung“ lädt die Frauenunion am Mittwoch 15. Oktober 2014 ein.

Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

"Flohmarkt für kleine Leute" Frauenunion lud in den Stadtpark ein



Internationalen Charakter hatte dieses Jahr der "Flohmarkt für kleine Leute" der Frauenunion. Zu den vielen großen und kleinen Händlern aus Grafenwöhr und der Umgebung gesellten sich noch Soldaten und deren Familien einer US-Fallschirmspringer-Einheit aus dem Lager. Die Amerikaner hatten ihren Familiennachmittag in den Stadtpark verlegt und nutzten nicht nur die Spielgeräte am Stadtweiher, sondern bummelten gleich über den Markt. So blühte der Handel nicht schlecht, Puppen, Computerspiele, Kinderbücher, Brettspiele, CD's und DVD's, Spiele, Bekleidung und Kindersachen wechselten ihre Besitzer. Für das leibliche Wohl der kleinen Händler und Käufer sowie ihrer erwachsenen Begleiter wurde gesorgt. Das Team der FU um Vorsitzende Monika Placzek bot Getränke, Kaffee sowie selbstgebackene, leckere Kuchen und Torten an. Auch die Bratwürste, die wie alle anderen Köstlichkeiten zum familienfreundlichen Preis von einem Euro verkauft wurden, fanden guten Absatz.



Mehr
Generationen
Haus

Unser Programm für September 2014

Ferienprogramm im Mehrgenerationenhaus: Am 09.09. von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr **backen wir Sommerplätzchen.**

Und am 11.09. wird von 14:00 Uhr - 16:00 Uhr **gebastelt.** Um Anmeldung wird gebeten.

Am **30.09.** fahren wir in Kooperation mit der **evangelischen Kirchengemeinde** nach Waldsassen. Besichtigung der Basilika und eine Führung durch den Kräutergarten sind geplant. Danach geht's noch auf eine Brotzeit zum Wolfadl Zoigl nach Falkenberg. Wir bitten um **Anmeldung** bei uns oder Ev.-Luth. Pfarramt Tel.: 2218 oder beim Seniorenbeauftragten K.-H. Wächter Tel.: 0151 56363113.

Das Familienfrühstück in Zusammenarbeit mit **KOKI NEW**, entfällt im September, beim nächsten Treff am **1. Oktober hält Frau Meindl, Diplom-Ökotrophologin** in Kooperation mit der VHS einen Vortrag während des Frühstücks, beginnend um 9:00 Uhr. Das Thema lautet: **„Zucker in Kinderlebensmitteln“**, es geht um Ernährung, Eltern als Vorbild, Übergang von Milch(-Flasche) zum Löffel, Schritt für Schritt zum Familienessen und einiges mehr.

Unser **Hutza-Nachmittag** beginnt nach der Sommerpause am **17.09.** wieder wöchentlich um 14:30 Uhr.

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **22.09.** um **15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln und die **Donnerstagsrunde** am **18.09.** um **15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein.

Der **Jugendtreff mit Bob** macht **Sommerpause**, es geht wieder los im Oktober.

Die **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack beginnt am **16.09.** wieder **wöchentlich von 16:30 Uhr – 17:30 Uhr** und **Tanz** mit Waltraud Atterberry **von 17:30 Uhr – 18:30 Uhr.**

Bis zum 12.09. ist unser Haus geschlossen - außer für die Veranstaltungen im Ferienprogramm.

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, indem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.



Die **Stadtbücherei St. Michael** lädt recht herzlich zur Preisverleihung des Sommerleseclubs am **Samstag, den 27.09.2014 um 15.00 Uhr** in die **Bücherei** ein. Bei unserem kleinen Lesefest werden an die fleißigen Leser Urkunden und tolle Preise verliehen.

Gleichzeitig möchten wir all unsere Leser und Lesebegeisterten zu diesem Fest mit einladen. Denn in den Ferien haben wir die Zeit genutzt und neue Lektüre angeschafft. Kommen Sie vorbei und informieren sich über die neuen Highlights in ihrer Bücherei. Dabei können Sie leckeren Capuccino und selbstgebackenen Kuchen genießen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Stadtbücherei ist ab 03.09.2014 wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.



**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

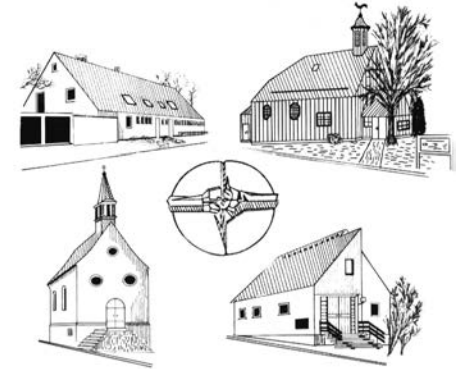
VdK-Außensprechtag

Nächster Sprechtag ist am Dienstag, 02. September 2014 von 10.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus (Erdgeschoß/Zimmer 3). Die Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Sigmund Bergmann.

VdK-Kino

Nächster VdK-Filmvormittag ist am Mittwoch, 03. September 2014 im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Gezeigt wird der Film: „One Chance - Einmal im Leben“ - die wahre Geschichte von Paul Pott, der über die Show „Britain Got Talent“ vom schüchternen Niemand zum gefragten Sänger wurde. Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3 Euro bei freier Platzwahl.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

07.09.14 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
13.09.14 um 18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung, am Kastenhaus
14.09.14 um 10.00 Uhr Gottesdienst
21.09.14 um 10.00 Uhr Gottesdienst
28.09.14 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Altöttingkapelle in Pressath

07.09.14 um 09.00 Uhr Gottesdienst
21.09.14 um 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Seniorenheime

10.09.14 um 15:00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd
17.09.14 um 15:30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian in Grafenwöhr

Kindergottesdienste

Am 21.09.2014 um 09.00 Uhr im **Gemeindehaus in Pressath.**
Am 28.09.2014 um 10.00 Uhr im **Gemeindehaus in Grafenwöhr.**

Kindertagesstätte

Homepage:

www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 6.45 – 17.00 Uhr,
Freitag 6.45 – 16.30 Uhr
Am 02. September beginnt das neue Kindergartenjahr.

Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung in Grafenwöhr

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Schöpfung am Samstag, 13. September um 18 Uhr im Innenhof des Museums in Grafenwöhr.

Den Freiluftgottesdienst wird der Chor „New Voices“ mit ausgestalten.

Seniorentageclub

Am 30.09.2014 Fahrt in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus nach Waldsassen mit Besuch der Basilika und des Kräutergartens.

Anmeldung bitte Pfarramt Tel. 2218 oder bei Elisabeth Gottsche 0151/18646607. Abfahrt um 12.30 Uhr an den bekannten Haltestellen.



**Malerbetrieb
Detlef Misch**

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

Grafenwöhrer gratulieren ihrem Bürgermeister Edgar Knobloch zum 50. Geburtstag



Text und Bilder Renate Gradl

Er fühlt sich gut und immer noch jung. Außer ein paar wenigen grauen Haaren an den Schläfen deutet nichts darauf hin, dass dieser Mann schon fünf Jahrzehnte Lebenszeit hinter sich hat. Man kann es nicht glauben. Aber Bürgermeister Edgar Knobloch feierte am Montag mit seiner Familie seinen 50. Geburtstag und am Donnerstag mit rund 300 Gästen im großen Jugendheimsaal.

Die Gratulationscour mit vielen guten Wünschen für Edgar Knobloch nahm fast kein Ende. "Gesundheit, Gottes reichen Segen, viel Erfolg, Geduld, immer das richtige Gespür und gute Ideen" wünschte Anita Stauber, die zweite Bürgermeisterin, dem Jubilar und gratulierte im Namen der Grafenwöhrer, Hüttener, Gmünder und Gößlreuther Bürgerinnen und Bürger, im Namen der Gäste und auch ganz persönlich zu seinem Ehrentag.

Stauber blickte auf die vergangenen drei Monate zurück, seit Knobloch sein Amt als erster Bürgermeister angetreten hat. "Du hast deine Aufgabe mit großer Freude und vollem Engagement aufgenommen. Dir ist es ein großes Anliegen, Grafenwöhr voran zu bringen und die Bürger bei Entscheidungen, die sie betreffen, mitzunehmen. Du willst unsere Wirtschaft fördern und stärken und den Truppenübungsplatz erhalten. Wichtig ist dir dabei auch die Freundschaft mit den Amerikanern", so Stauber. Er sei meist der Erste am Morgen im Rathaus und sehr oft der Letzte, der es am Abend verlässt. Sein Arbeitspensum sei enorm. "So ist es für dich normal, dass du von einem Termin zum anderen hetzt und auf dem Weg zum Auto noch Telefonate führst; dabei aber immer deine ehrliche, bodenständige und aufgeschlossene Art behältst", lobte Stauber.

Sehr wichtig sind Knobloch auch die jungen Menschen. "Sie mitnehmen und für ihre Heimatstadt begeistern ist dir eine Herzensangelegenheit", verriet die zweite Bürgermeisterin. Anstatt Geschenke bat Knobloch um Spenden für ein Projekt für Kinder und Jugendliche. Es soll ein Sportgerät sein,

das aber nicht nur junge Leute, sondern Jeder und Jede benutzen kann. Das Fitnessgerät soll beim Sportpark auf dem Weg nach Gmünd aufgestellt werden. Die Stadt hat sich dennoch noch etwas Besonderes einfallen lassen. - "Damit du deinen Regierungsbezirk Grafenwöhr einmal von einem anderen Blickwinkel aus betrachten kannst beziehungsweise ganz den Überblick von oben hast, bekommst du einen Gutschein für einen Flug über Grafenwöhr.

Im Namen von Landrat Andreas Meier, dem Kreistag und dem ehemaligen Landrat Simon Wittmann wünschte sein Stellvertreter Albert Nickl alles Gute. "Knobloch ist ein Mann, der jedem hilft. Freundlichkeit, Kompetenz und Sachlichkeit zeichnen ihn aus. Er ackert und rackert, um das Beste für die Stadt Grafenwöhr zu erreichen. Das spürt man auch, denn er macht es mit Freude im Herzen", so Nickl. Für den Stadtrat und als Vorsitzender des Stadtverbandes sprach Gerhard Mark. - "Jedes Jahrzehnt hat ein eigenes Glück. Das Amt des ersten Bürgermeisters in der zweiten Lebenshälfte hätte nicht besser zusammentreffen können." Mark wünschte dem "Geburstagskind" eine ehrliche Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und gute Beschlussvorschläge, Schaffenskraft und Energie sowie für die Vereine immer ein offenes Ohr.

Glückwünsche und Grüße der Militärgemeinde Bavaria überbrachte auch der Kommandeur Oberst Mark A. Colbrook. Als ehemaliger Soldat der Luftwaffe, der in der USA stationiert war, könne Knobloch verstehen, wie sich die Soldaten fühlen, wenn sie weit weg von zu Hause sind. Colbrook bedankte sich für die herzliche Aufnahme der Soldaten und ihren Familien. Als Zeichen der Zusammenarbeit überreichte er dem Bürgermeister fünf schwarze Rosen, die in Amerika als Symbol gelten, für jedes Jahrzehnt eine Rose.

Viele Glückwunschkarten und E-Mails wertete Knobloch als Zeichen von Integration. Für seine Feier dankte er "Anita" und den

städtischen Mitarbeitern. "Ich fühle mich gut und immer noch jung. 2014 ist ein super Jahr: Der FC-Bayern wurde Deutscher Meister, die Deutschen Fußball-Weltmeister und ich bin Bürgermeister worn; so kann es weiter gehen", wünscht sich Knobloch. "Ich kann mich glücklich schätzen, denn ich kann mich nur an schöne Zeiten erinnern. Meine Frau Gabi hat einen großen Anteil daran. Ihr danke ich besonders", so der jugendliche Jubilar.

Einige musikalische Geschenke gab es auch noch für Knobloch. Die Feier umrahmten die Bläsergruppe der Musikschule mit René Bauer und Musikschulleiter Joachim Steppert, die Pianistinnen Katharina Mühlh und Mirjam Rubenbauer sowie die Stadtkapelle Grafenwöhr mit Hans Rettinger. Zwei Regensburger Domspatzen, Emilio und Vincent Mauritz aus Grafenwöhr, brachten es mit glasklarer Stimme auf dem Punkt, als sie "Zu Grafenwöhr auf der Rathauspitz" sangen: "Und was ein Bürgermeister ist, der braucht sein Zepter nicht. Der registriert mit Hand und Herz... Als aboluter Überraschungsgast kam auch der Spielmannszug hereinmarschiert und brachte ein Ständchen.

Eine Gratulation mit viel "Stadt"

Bevor die Stadtkapelle zur Unterhaltung der Gäste spielte, gab es von Reinhold Müller noch eine spezielle "Stadt"-Gratulation: Die Stadtkapelle mit ihrem Stadtbaumeister (Hans Rettinger) wünscht dir als Stadtoberhaupt von Grafenwöhr alles erdenklich Gute zu deinem 50. Geburtstag. Weiterhin viel Schaffenskraft, Freude im Amt und vor allem Gesundheit. Statt Geschenke hat die Stadt um Geldspenden für ein Projekt für Kinder und Jugendliche gebeten. Wir haben einen Beitrag bei der Stadtparkasse überwiesen. Zusätzlich habe ich gedacht, gibt es als kleine Aufmerksamkeit noch "Stadtwurst mit Musik".

Impressionen vom 50. Geburtstag de



1. Bürgermeisters Edgar Knobloch



Auch der katholische Kindergarten St. Theresia ließ das Stadtoberhaupt von Grafenwöhr hochleben.



Leiterin Martina Müller gratuliert Edgar Knobloch

Leiterin Martina Müller und ihre Kolleginnen hatten alle Hände voll zu tun, bis die ca. 50 Kinder vor dem Rathaus Aufstellung genommen hatten. Als Überraschung für Edgar



Bürgermeister Knobloch mit den Kindergartenkindern

Knobloch hatten sie ein Geburtstagsständchen einstudiert und ließen ihren Bürgermeister so richtig hochleben. Ein herzliches Dankeschön und viele Süßigkeiten ließen

die Kinderaugen strahlen bevor sie sich wieder auf den Heimweg zum Kindergarten machten.

Verwaltung gratuliert Bürgermeister Edgar Knobloch zum 50. Geburtstag



An seinem Jubeltage gratulierte auch die städtische Verwaltung mit dem Bauhof ihrem Chef, Bürgermeister Edgar Knobloch zum 50. Geburtstag. Als kleines Präsent gab es einen Gutschein. Knobloch bedankte sich recht herzlich und lud zu einem Glas Sekt ein.

Zoiglstube Adler

Wilhelm Kraus
 Marienplatz 7 · 92655 Grafenwöhr
 Tel. 09641/9367818

*Wir verwöhnen Sie mit
 süffigem Zoigl und deftigen Brotzeiten*

Öffnungszeiten:
 Mo. u. Do. von 17.00 - 24.00 Uhr
 Fr. u. Sa. von 17.00 - 01.00 Uhr
 So. von 10.00 - 13.00 u. 17.00 - 24.00 Uhr

Grafenwoehr
 Alte Amberger Straße 30

Restaurant und Lieferservice
Lieferzeiten: Mo. - So. 15.45 bis 23.00 Uhr
Telefon: 09641-3544

Die August-Böhm-Marter „Mutter des Erlösers“

Von Leonore Böhm

Der Standort des Marterls ist gegenüber dem Haus an der Felsmühlstraße 80 auf städtischem Grund.

August Böhm stammte vom „Moia“-Bauernhof zu Gößenreuth. Seine Ehefrau Maria war eine geborene Hofmann aus dem „Woustara“-Anwesen in der Vorstadt. Geheiratet hatte das Ehepaar 1905. Von seinen elf Kindern haben sechs das Kleinkindalter nicht überlebt. Das war sicher der Grund für die Setzung der Marter.

Am 10. April 1999 sprach Leonore Böhm Frau Sophie Bucher (* 1915) wegen dieser Marter an. Die einfache, klare und bestimmte Antwort war: „Dou is Böhm August dra gstandn“. Sie meinte noch, dass ein Muttergottesbild angebracht war. Das erste Kind Andreas war mit sechs Wochen an den Frauen gestorben. Kindergräber wurden nicht nachgekauft. Man hoffte, sie nicht wieder belegen zu müssen.

Die 1920 geborene Böhmtochter Else, verheiratete Raß, wusste, dass – wenn sie mit dem Vater Heu eingefahren haben – weil sie in der Nähe eine Wiese hatten und sie an der Marter vorbeigefahren sind, der Vater immer den Hut bezogen und gesagt hat - : „Halt ma aa und mach ma a Kreuz“.

Die Tochter Lore Witzl, geborene Böhm (* 1924), erinnerte sich, dass sie als Kinder immer gesagt haben: „Des Marterl hout unsa Vadda afstelln loua“.

Oberzahlmeister Friedrich Bezzel aus dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr schrieb am 2. Februar 1936: Marter vor dem Schützenheim zwischen Birken, Sandstein, 165 cm, kleines Kruzifix und Blechbild „Maria salvatoris – Mutter des Erlösers“, östlich der

Felsmühle, nördlich des Weges nach Pechhof. Das Bild hatte der Malermeister Johann Donhauser, Mieter im Gasthof Böhm, gestaltet.



Foto: Reinhold Böhm, Aufnahme 11.8.2014

Steinmetzmeister Max Reiter erinnerte sich auch, dass die Marter den Namen Böhm trug. Als Lehrer Richter eine Inventarisierung der Grafenwöhrer Bildstöcke und Martern verfasste, schrieb er „Steinmal mit leerem Tabernakel, weder Bild noch Schrift“ (1975).

Lassen wir Albert Hößl zu Wort kommen: „Gehen wir die Pechhofer Straße 400 m entlang, treffen wir an der linken Straßenseite diese Marter an. Wie mir Andreas Hofmann, Vorstand des Heimatvereins mitteilte, war die Marter auf der rechten Straßenseite gegenüber gestanden. Sie musste wegen der Straßenerweiterung und dem Neubau der Häuser weichen. Er hat sie mit seinem Sohn August an den heutigen Platz versetzt. Sie gehört der Familie August Böhm, Gasthof und Hotel in der Neuen Amberger Straße. Da die Marter kein Bild mehr trug, beschloss ich, weil die Marter am Ende der Stadt steht, einen heiligen Christophorus zu malen. Das Bild wurde in Ölfarbe gemalt und mit einer Glasscheibe, die ich bei der Glasfabrik in Weiden besorgt hatte, versehen. Es handelt sich um eine starke Scheibe, die auf 1200 Grad erhitzt wurde und absolut schlagfest ist. Die Einkittung erfolgte durch farblores Silikon. Somit ist das Bild geschützt. Ein Luftloch wurde auf allen Seiten freigelassen, damit die Scheibe nicht anlaufen kann. Sie kostete 35,-- DM. Der Stein ist an allen Ecken sehr angeschlagen. Dies ist, wie ich erfahren habe, von den Besatzertruppen (Amerikaner 1945) durch Maschinengewehrgarben geschehen. Diese Ecken habe ich nicht ausgebessert. Der Stein wurde mit Wasser und Drahtbürste von Moos und Staub gereinigt und mit einem ölhaltigen Grundiermittel eingelassen. Der Stein soll ein altes Denkmal bleiben. Der Rest des alten Eisenkreuzes wurde entfernt und ein Eichenkreuz eingesetzt. Der Sockel auf dem Dach blieb erhalten. Die Restaurierung erfolgte 1983“.

Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung

Folgende Wanderungen werden im Monat September 2014 besucht

- 06. / 07. Burglengenfeld
WF Burglengenfeld
- 13. / 14. Strass im Zillertal
WF Strass Zillertal
- 13. / 14. Oberasbach
Nürnberger Volkslauf Club 1969 e.V.
- 13. / 14. Regenstein WF Regenstein
- 20. / 21. Amberg
Wander u. Volkssportverein Amberg
- 20. / 21. Hof 1. Hofer Wanderclub
- 20. / 21. Regensburg WF Regensburg
- 27. / 28. Ursensollen DJK Ursensollen

Wichtiger Hinweis!

Die nächste wichtige Monatsversammlung findet am 3. September 2014 in der Hotel Pension Rattunde um 20:00 Uhr statt. Wichtig wegen Planung des bevorstehenden Wandertages.

GmbH
Nicklas
Reinigt und Wäscht

Neue Amberger Straße 77 a
92655 Grafenwöhr

Telefon (0 96 41) 10 51

(0 96 41) 10 52

Telefax (0 96 41) 10 53

unser Angebot im September

Bluse ab **3,30 €**

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unserer Werksannahme:
Mo. - Fr. 6:00 - 15:30 Uhr

Kolpingkinder lernen alle schwimmen



Die Kolpingfamilie Grafenwöhr hat mit Unterstützung der Wasserwacht Eschenbach einen Schwimmkurs durchgeführt. Dabei wurden zunächst die jüngsten Kolpingmitglieder spielerisch (z.B. Weißer Hai, Schneeballschlacht) an das Wasser gewöhnt.

Innerhalb kürzester Zeit lernten die Kinder das Tauchen und Schwimmen, sodass kurz vor den Sommerferien der Vergabe von

Schwimmabzeichen im Waldbad Grafenwöhr nichts mehr im Wege stand.

Kolpingvorsitzender Andreas Greiner freute sich, dass nun alle 10 Kinder das Schwimmen gelernt und auch das Schwimmabzeichen Seepferdchen oder Frosch entgegennehmen konnten. Er dankte auch im Namen der Eltern den Schwimmlehrern mit einem kleinen Präsent für ihre wertvolle und erfolgreiche Arbeit.“

Grund - und Mittelschule Grafenwöhr

Klassenverteilung im Schuljahr 2014/2015

Klasse	Lehrkraft
1a	Katrin Seidl, Lin
1b	Kerstin Heidrich, Lin
2a	Albert Viechtl, L
2b	Schärtl Anna, LAA
2-3	Gabriele Bodner (vormals Enghart), Lin
3a	Brunnquell Johanna, Lin
3GTK	Doris Schreglmann, Lin
4a	Kerstin Schröder, Lin
4b	Gabriele Prell, Lin
5	Cornelia Schemm-Giehl, L
6	Rudolf Lang, L
7	Evelyn Bergler, Lin
8	Volker Hund, L
9	Heribert Ficker, KR

Der Unterricht beginnt für die Klassen 2 - 9 am Dienstag, den 16. September 2014 um 8.00 Uhr.

Die ABC-Schützen treffen sich um 8.30 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule und werden dort von ihren Klassenlehrern abgeholt.

Der Elternbeirat bietet während dieser Zeit in der Aula der Grundschule Kaffee und Kuchen an.

Die Schüler der 5. Jahrgangsstufe treffen sich im Klassenzimmer (Mittelschule, Erdgeschoss).

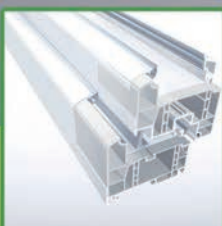
Am 1. Schultag endet der Unterricht um 10.35 Uhr, am 2. Tag um 11.20 Uhr. Ab Donnerstag ist stundenplanmäßiger Unterricht.

Die OGS findet ab Donnerstag, 18. September 2014 bis 16.00 Uhr statt.

Gerhard Götzl, Rektor



Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Freiwillige
Feuerwehr
Gmünd



Müll neben dem Grüngut-Container

Die Verantwortlichen der Feuerwehr Gmünd sind sauer - und es stinkt buchstäblich zum Himmel. Der Grund ist einfach zu erklären: Immer wieder entsorgen unverbesserliche Zeitgenossen illegal Müll beim Grüngutcontainer in der Nähe des Gmünder Feuerwehrhauses

Nicht nur, dass Grünabfälle, die eigentlich in den aufgestellten Container gehören, willkürlich neben dem Behälter abgekippt werden, auch Bauschutt und sonstiger Müll wird regelmäßig auf dem Containerstandplatz entsorgt. So auch wieder in den letzten Tagen.

Nach Rücksprache mit der Stadt Grafenwöhr und dem städtischen Bauhof entschlossen sich die Floriansjünger nun, Anzeige bei der Polizeiinspektion Eschenbach zu erstatten. Zeitgleich wollen sie noch einmal an alle Mitbürger appellieren, ihren Müll gründlich und vor allem ordnungsgemäß zu entsorgen.

Hinweise können jederzeit bei den Verantwortlichen der Wehr oder bei der Polizeidienststelle in Eschenbach, Telefon 09645--92040, gemeldet werden.



Immer wieder kippen Unbekannte ihren Müll neben dem Grüngutcontainer beim Feuerwehrhaus in Gmünd ab. Jetzt reicht es den Verantwortlichen der Wehr: Sie erstatten Anzeige bei der Polizei. Bild: xri



Staunen. Forschen. Handeln. - Gemeinsam im Dienst der Schöpfung

Zur Feier des Schöpfungstages laden wir am Samstag, 13.09. um 18.00 Uhr zu einem ökumenischen Gottesdienst in den Innenhof des Kastenhauses ein. Der Chor „New Voices“ unter der Leitung von Walter Thurn wird dabei die musikalische Begleitung übernehmen. Anschließend ist wieder ein gemütliches Beisammensein geplant. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Evangelischen Michaelskirche statt.

Kindersachenflohmarkt

Der Kindersachenflohmarkt ist nunmehr seit Jahren eine feste Größe für Alle die das ein oder andere Schnäppchen ergattern möchten. Er findet am 27.09. von 13 – 15 Uhr im großen Jugendheimsaal statt. Saisonbedingt wird Herbst-/Winterware angeboten. Angefangen von gebrauchten Baby-Strampelern bis hin zum Kinderwagen lässt das Sortiment keinen Wunsch offen. Durch strenge Warenannahmebedingungen wird gute und vor allem saubere Ware garantiert. Zur Stärkung gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Nähere Infos unter www.kisaflo.de

Caritas-Herbstsammlung

Die Caritas-Herbstsammlung findet in der Woche vom 29.09. bis 05.10.14 statt, die Kirchenkollekte ist in der Diözese Regensburg für Sonntag, 05.10.14 festgelegt.

Die Sammlerinnen bitten wir die Listen im Pfarrbüro oder in der Sakristei abzuholen. An alle richten wir die herzliche Bitte, die Sammlerinnen gut aufzunehmen und eine Spende zu geben.

Wallfahrt nach Vierzehnheiligen

Am Sonntag, 12.10. findet wieder die traditionelle Herbstwallfahrt nach Vierzehnheiligen statt. Die Abfahrt ist zwischen 6.00 Uhr und 7.00 Uhr in Grafenwöhr (genaue Abfahrtszeit wird rechtzeitig bekannt gegeben). Die Busse fahren bis Lichtenfels-West, von dort geht um 9.25 Uhr die Prozession nach Vierzehnheiligen. Bei schlechtem Wetter fahren die Busse gleich nach Vierzehnheiligen. Gehbehinderte können bis zur Basilika fahren.

Um 10.30 Uhr ist Pilgertagesdienst mit Predigt. Um 14.00 Uhr ist Andacht am Gnadenaltar, anschließend Prozession nach Lichtenfels, danach Heimfahrt. Kinder bis 10 Jahre fahren kostenlos, für Kinder und Jugendliche von 11- 17 Jahren beträgt der Fahrpreis 8.00 € und für Erwachsene 16.00 €. Anmeldung bis spätestens 26.09. im Pfarrbüro.

BRILLEN + HÖRGERÄTE

Grafenwöhr

Schippl





Superreiche in die Verantwortung nehmen

Wer kennt schon einen Milliardär persönlich? Über Superreiche ist kaum etwas bekannt. Sie leben in einer eigenen Welt, die auch statistisch kaum erfasst wird. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat jetzt erstmals auch die enormen Vermögen der Top-Verdiener bei der Berechnung der gesellschaftlichen Ungleichheit berücksichtigt. Das Ergebnis: Die Vermögen sind noch viel ungleicher verteilt, als bisher angenommen.

Doch was weiß man sonst über die Welt der Superreichen? Die Schweizer Großbank UBS hat eine Studie in Auftrag gegeben, um mehr über die Reichsten der Reichen zu erfahren. Weltweit gibt es demnach 199.235, also Personen mit einem Netto-Geldvermögen von mindestens 30 Millionen US-Dollar (= 22 Mio. Euro), deren gemeinsames Vermögen im letzten Jahr um fast 8 % auf über 27 Billionen US-Dollar gewachsen ist.

Der Superreiche hat also im Schnitt ein Vermögen von fast 140 Millionen US-Dollar, ist fast immer verheiratet, im Durchschnitt 58 Jahre alt und überwiegend männlich. Während 53 % der weiblichen Superreichen ihr Vermögen geerbt haben, haben 70 % der männlichen Superreichen ihr Vermögen selbst verdient. Keine Überraschung hingegen ist es, dass die Superreichen am häufigsten in der Finanzbranche tätig sind.

Besitzt der Superreiche einen eigenen Jet, so ist dieser im Schnitt 22 Millionen Dollar wert, eine Yacht käme sogar auf stolze 53,6 Millionen Dollar.

Der Blick auf die Spitze der Vermögenspyramide gewährt interessante Einblicke. Auch hierzulande: Der Vermögenszuwachs der superreichen Deutschen betrug 2013 14,4 %. Die ca. 18.000 Superreichen besitzen zusammen ein Geldvermögen von rund 2,3 Billionen US-Dollar – ohne Yachten oder Gemälde. Die Ungerechtigkeit der Verteilung von Vermögen – und damit auch von Chancen – macht jedoch erst der Blick auf den Sockel der Pyramide deutlich: Denn die unteren 50 Prozent der Bevölkerung besitzen noch nicht einmal 0,1 Prozent des Vermögens. Der durchschnittliche Arbeitnehmer in Deutschland hätte schon 284 Jahre vor Christus anfangen müssen, sein gesamtes Einkommen zu sparen, um sich die oben genannte 50-Millionen-Dollar-Yacht zu kaufen. Denn allein der Wert der Yacht entspricht ca. 2300 Jahresgehältern des durchschnittlichen Arbeitnehmers in Deutschland.

Die Zahlen über ungerechte Vermögensverteilung in Deutschland zeigen die soziale Schiefelage in unserem Land. Jetzt muss endlich gegengesteuert werden! Wir brauchen eine Umverteilung von oben nach unten und einen gezielten Abbau der Vermögenskonzentration. Die Instrumente hierfür sind bekannt: Zum Beispiel die Wiedereinführung der Vermögenssteuer, eine wirkungsvolle Erbschaftssteuer, eine einmalige Vermögensabgabe sowie die Anhebung der Spitzensteuersätze.

Eine höhere Besteuerung der Reichen würde außerdem die Steuereinnahmen und damit den Gestaltungsspielraum des Staates erhöhen. So könnten Teile der dringend benötigten Zukunftsinvestitionen finanziert werden. Auch in Europa. Europas Reiche stärker zur Finanzierung nachhaltiger Investitionen für Wachstum, Beschäftigung und Modernisierung heranzuziehen, wäre ein gerechter Weg aus Europas Krise.

(DGB-klartext Nr. 24/2014 v. 17.07.2014)



Vortrag mit Apothekerin Catharina Stoll

Nähere Informationen in der Tageszeitung

Junge Frauen Frühstück

Am Samstag, den 20. September 2014 laden Die „Jungen Frauen“ zum Frauenfrühstück ins „Hotel zur Post“ recht herzlich ein. Beginn: 9.00 Uhr

Thema: Wünsche und Anregungen für das Programm 2015

Trauercafe

Am Dienstag, den 23. September 2014 ist unser Trauercafe ab 14.00 Uhr geöffnet. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Seniorenfahrt

Am Mittwoch, den 24. September 2014 führt unser Weg zum Brombachsee im Fränkischen Seenland. Weitere Informationen in der Tagespresse. Anmeldung bei Frau Hildegard Haupt, Tel. 3148

Abfahrt: 10.00 Uhr bei der Firma Göttel Grafenwöhr. Weitere Haltestellen bei der Post, Neue Amberger Straße - gegenüber „Stich'n“, sowie in Gmünd und Hütten.

Vorstandssitzung

Die Vorstandschaft trifft sich am Mittwoch, den 03. September 2014 um 20.00 Uhr im Jugendheim.

Unsere Dienstleistungen für Sie:

- Baumpflanzung • Heckenschnitt
- Baumfällung • Kronensicherung
- Rosenschnitt • Obstbaumschnitt
- fachgerechter Sträucherschnitt



Unverbindliche Beratung, rufen Sie uns an!

Stolzingerstraße 48 | 95445 Bayreuth
Telefon 0921 7932316 | Mobil 0173 3763127



St. Sebastian

**Private Senioren-
Wohn- und
Pflegeeinrichtung**

Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Beschützender Wohnbereich
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Notruf

Sebastianstr. 1
92655 Grafenwöhr

Telefon 09641/92477
Telefax 09641/9247310

Sperrmüllsammlung am Montag, den 08.09.14

Die Abfuhr der Möbel und sperrigen Haushaltsgeräte beginnt um 6 Uhr. Für Elektrogeräte und Holzmöbel kommt jeweils ein eigenes Fahrzeug. Für Kühlgeräte sind keine Entsorgungsmarken mehr nötig! Nicht als Sperrmüll gelten Türen, Fenster, Autoteile, Laminatfußböden, Waschbecken, Farbeimer und Reifen. Kleine Gegenstände, die in die Mülltonne passen, sind selbstredend kein Sperrmüll. Kleine Elektrogeräte, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren können kostenlos bei der Bauschuttverwertungsanlage der Fa. Bergler in Troschelhammer (an der B470) abgegeben werden. Bei Fragen bitte an Abfallberater Peter Hägler wenden, Telefon (09602) 793530.



Die Sperrmüllabfuhr erfolgt in drei Schritten: Sammlung unverwertbarer Abfälle (z.B. Matratzen und Teppiche), Verladung von Holzmöbeln und Abfuhr von Elektrogeräten und Metallen (Fahrräder, Metallmöbel). Bitte die Gegenstände nach dieser Aufteilung bereit stellen. Kleine Abfälle, die in die Mülltonne passen, werden nicht als Sperrmüll entsorgt. Kleine Gegenstände bitte auch nicht für Sperrmüllsammler aufstellen, weil einige dieser Sammler die Abfälle verstreuen oder bei anderen Grundstücken abladen.

Außerdem findet am Samstag, den 13.09. die Problemmüllsammlung

von 13.45 bis 15.15 Uhr im alten städtischen Bauhof in der Thumbachstraße statt.

Gesammelt werden in haushaltsüblichen Mengen beispielsweise Chemikalien, Medi-

kamente, Farben und Lacke, Leuchtstoffröhren (bis zu 10 Stück), Energiesparlampen, Batterien, Holzschutzmittel und kleine Elektrogeräte (z.B. Telefone, Rasierapparate, Bügeleisen, Bohrmaschinen). Keine Annahme von Motor- oder Getriebeöl sowie Bauschutt. Bei Fragen und großen Mengen an Abfallberater Peter Hägler wenden, Bürgertelefon (09602) 793530.



Nach 20 Jahren ein 10 000 € Gewinn!



Foto: Groß war die Freude über den Gewinn von 10 000 € beim Ehepaar Stümpfl (Mitte). Privatkundenberaterin Martina Buchfelder (li) und Filialdirektorin Michaela Keck-Neidull(re.) überreichen dazu Blumen und die besten Wünsche.

In der Sparkassen-Filiale Grafenwöhr gab es Grund zu feiern. Filialdirektorin Michaela Keck-Neidull und Sparkassenfachwirtin Martina Buchfelder freuten sich Margarete und Erhard Stümpfl als glücklichen Gewinner des PS-Sparens von 10 000.-€ begrüßen zu dürfen. Damit fiel der Höchstbetrag bereits das 9. Mal in nur drei Jahren PS-Sparern aus Grafenwöhr zu.

Bevor das Ehepaar Stümpfl den Gewinn in

Händen halten durfte, wurde erst mit Sekt-Orange angestoßen und der Gewinnerin ein schöner Blumenstrauß überreicht.

Bereits seit 20 Jahren gehört das Ehepaar Stümpfl zu den PS-Sparern, erzählten sie, und eigentlich wollten sie die Lose bereits kündigen. Ein Glück, dass sie das noch nicht getan haben!

Privatkundenberaterin Martina Buchfelder erklärt: Ein Los kostet monatlich 5,00 €. Davon werden 4,00 € angespart und dem Teilnehmer als Gesamtsumme am Ende des Jahres auf das Konto gutgeschrieben. Ein Teil des Losbeitrags wird an örtliche soziale Einrichtungen gespendet, und bleibt somit in der Region.

Jedes Jahr finden 14 Auslosungen statt, davon 12 Monatsauslosungen mit Geldpreisen zwischen 5,00 und 10 000,00 €, sowie zwei Sonderauslosungen mit Sachpreisen, wie Autos oder Reisen.

Allein die Grafenwöhrer Sparkassenkunden beteiligen sich mit weit über 2000 PS-Losen an dem Sparsystem mit tollen Gewinnchancen.

Henrys-Taxi.de



0152 / 53 53 16 39
Grafenwöhr

Dienstleistungen BERNHARD



Alle Arbeiten rund um Haus und Garten
Schraubenhandel - Hausmeisterservice

Zum Rennsteig 7
92655 Grafenwöhr

E-mail: tuc.bernhard@web.de

Tel.: 09641 925855

Fax: 09641 925856

Mobil: 0160 7505208

Kartoffelhof Graf



Speisekartoffel direkt vom Bauern
Verschiedene Sorten, Qualität: Extra
Verkauf: Jeden Dienstag von 11-12 Uhr
In Grafenwöhr am Marktplatz

Dienstag 02.09.2014 erhält jeder Kunde 2,5 kg gratis dazu!



Graf Martin · Frohnhof 8 · 92256 Hahnbach · Tel. 09664/315



**Vorankündigung:
Zoigl Kirwa
mit den Dießfurtern**

"Blasmusik pur, Kirwa-Gaudi, süffiger Zoigl und deftige Brotzeiten" sind im Oktober am Kirchweihwochenende bei den "Grafenwöhrer Schwarzen" Trumpf. Am Freitag, 17. Oktober 2014 ab 19 Uhr laden CSU, Frauenunion und Junge Union zur Zoigl-Kirwa mit der "Musik-Kapelle Dießfurt" ins Jugendheim ein.

Ein Kartenvorverkauf mit Platzreservierungen findet ab Ende September statt.



JU Aktuell

**JU Kindermalaktion
vor dem Schulbeginn**

Zum Schulbeginn lädt die Junge Union Grafenwöhr alle Kinder zu ihrer jährlichen Kindermalaktion am Samstag, den 6. September 2014 um 14 Uhr auf den Alten Weg zwischen Lehrerparkplatz Hauptschule und Kindergarten ein. Farben und Pinsel sowie eine kleine Stärkung mit Speisen und Getränken werden vom der JU kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Regen oder feuchter Witterung entfällt die Aktion.

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Dachwohnung 3 Zimmer, Küche mit EBK, Bad, WC, 55 qm, Kaltmiete 210 €
Tel: 0175/7101776

Zu vermieten

Einfamilienhaus in Grafenwöhr, ca. 190 qm Wohnfläche, ab sofort zu vermieten.
Tel: 09241/1626

Zu vermieten

Wohnung 120 qm, Grafenwöhr-Stadtmitte inkl. Einbauküche, Waschmaschine und Trockner, auch für Wohngemeinschaft geeignet, Miete 450,- €/mtl. zzgl. NK, Besichtigung nach Vereinbarung
Tel: 0157/35478695

Zu vermieten

Garage zu vermieten
Tel: 09641/91740

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung in Grafenwöhr, Am Schönberg, 66 qm, renoviert, EUR 330,00 + NK + KT, ab 15.09.2014
Tel: 08031/68860

Suche

Wohnung, 2-3 Zimmer
möglichst EG, alleinstehend
Schriftl. Angebote an Druckerei Hutzler 1/9

Gebe Nachhilfe

Deutsch, Englisch, Französisch, Latein
Näheres tel. bei Interesse
Tel: 0173/3919719

**Unterricht in Trompete,
Gitarre und Blockflöte**

Dipl. Musiker und Dipl. Musikpädagoge erteilt qualifizierten Instrumentalunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Blechblasinstrumenten, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass und Blockflöte. Unterrichtsorte sind Grafenwöhr, Pressath und Parkstein.
Information bei Benno Englhart,
Tel 09641/925381 oder unter www.mskuhl.de



Wir sagen Danke

an alle, die uns den Tag unserer

Goldenen Hochzeit

*mit Geschenken, Blumen, persönlichen und schriftlichen Glückwünschen
verschönt und eine große Freude bereitet haben.*

*Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn BGR Wolfgang Traßl für die feierliche
Gestaltung des Gottesdienstes und „ChorAlle“ für die musikalische
Umrahmung. Ein besonderer Dank der 2. Bürgermeisterin Anita Stauber für
die Grüße der Stadt sowie allen Vereinen, Nachbarn, Freunden und Verwandten.*

Marianne und Hans Ruhland

Hütten, im August 2014

Über die Glückwünsche anlässlich meines

85. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut.

*Besonders bedanken möchte ich mich bei 1. Bürgermeister Edgar Knobloch,
den Fraktionen der Freien Wähler, CSU, SPD MdL Petra Dettenhöfer,
Landrat Andreas Meier, Stadtpfarrer Bernhard Müller, dem Pfarrgemeinderat,
Stammtisch Flaschisten, Raiffeisenbank Grafenwöhr, SV TuS DJK Grafenwöhr,
dem Heimatverein, ferner der Kaminkehrerinnung Oberpfalz,
sowie bei meiner ganzen Familie, Verwandten, Nachbarn und Bekannten,
der FW Grafenwöhr mit dem Spielmannszug,
über dessen Ständchen ich mich besonders gefreut habe.*

Herbert Hummel

Grafenwöhr, im Juli 2014

Ein herzliches „Vergelt's Gott“

allen, die meinen lieben Mann,
unseren Vater, unseren Opa und Uropa

Herrn Karl Eichstätter

auf seinem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme durch Gebete, Wort und Schrift, Meß-, Kranz- und Blumenspenden bekundet haben.



Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Müller sowie dem Kirchenchor für die würdige Gestaltung der Trauerfeier. Ebenso danken möchten wir für die langjährige Betreuung Dr. Lechner mit Team, sowie allen Nachbarn, Freunden und Bekannten.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Theresia
Tochter Ingrid mit Familie
Sohn Edwin

Grafenwöhr, im Juli 2014

NACHRUH

Die Stadt Grafenwöhr trauert um

Herrn Gottfried Ott

geb. 07.04.1932 gest. 23.08.2014

Der Verstorbene war in der Zeit vom 01.05.1972 bis 30.04.1978 Mitglied des Stadtrates Grafenwöhr. Er hat sich in dieser Zeit mit großer Umsicht und Erfahrung in den Dienst der Allgemeinheit gestellt.

Für die Verdienste um das Wohl seiner Heimatgemeinde danken ihm die Stadt und die Stadtratsfraktionen mit einem ehrenden Gedenken.

Grafenwöhr, im August 2014

Stadt Grafenwöhr Anita Stauber 2. Bürgermeisterin	CSU-Fraktion Gerald Morgenstern Fraktionssprecher	SPD-Fraktion Thomas Weiß Fraktionssprecher	FWG-Fraktion Thomas Schopf Fraktionssprecher	Die Linke Klaus Schmitsdorf Fraktionssprecher
--	--	---	---	--



In Gedenken

Martin Hößl

† 28.09.2013

Auch wenn wir traurig sind, dass du nicht mehr da bist,
überwiegt die Dankbarkeit, dass wir so eine schöne
gemeinsame Zeit mit dir haben durften.

In Liebe

Anni, Erna, Hans und Inge,
deine Nichten und Neffen mit Familie.

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 22. September 2014
für Anzeigen 24. September 2014

Nächster Erscheinungstag:

01. Oktober 2014



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,
92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,
☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de
Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.
Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.
Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.
Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr
Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>
Anzeigen: Christian Krink, Tel. 0 96 41 / 92 34 19
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

September 2014

01 Mo = A	17 Mi = A
02 Di = B	18 Do = C
03 Mi = C	19 Fr = D
04 Do = D	20 Sa = E
05 Fr = E	21 So = F
06 Sa = A	22 Mo = A
07 So = B	23 Di = B
08 Mo = C	24 Mi = D
09 Di = D	25 Do = E
10 Mi = E	26 Fr = F
11 Do = F	27 Sa = A
12 Fr = B	28 So = B
13 Sa = C	29 Mo = C
14 So = D	30 Di = E
15 Mo = E	
16 Di = F	

**Mobiler
Haarservice
für Sie & Ihn**



Tanja Steinhauer
vorher Illyes

Friseurmeisterin - 0175 1546195

Pflegeprodukte & Geschenkgutscheine

Da müssen Sie dabei sein - Veranstaltungstipps für September

Im Monat September werden Ihnen diese Termine zur Teilnahme geboten

- 06.09. JU-Grafenwöhr Strassenmalaktion
- 06.09. Soziale Stadt- Flohmarkt am Forsthaus
- 13.09. Ökumenischer Arbeitskreis- Gottesdienst zum Schöpfungstag (Kastenhaus)
- 14.09. Tag der Heimat
- 20.09. Kolpingsfamilie - Dia-Abend „Kolping Grafenwöhr in Bildern“
- 20.09. Kath. Frauenbund - Junge Frauen: Frauenfrühstück im Hotel Post
- 20.09. BRK-Bereitschaft: Erste-Hilfe-Kurs(LSM)
- 21.09. Kolpingsfamilie - Wanderausflug
- 24.09. Seniorenfahrt - Kath. Frauenbund und Evang. Kirchengemeinde
- 26.09. Geopark - Führung durch Geoparkranger Raimund Röttenbacher

Es ist bestimmt auch ein Termin dabei, der Ihren Besuch verdient hat.

Gerhard Mark
Stadtverbandsvorsitzender



Sonderangebote

September 2014

vom 01.09. - 10.09.14

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Kamm o.B.		
saftig	1kg	4,90
Puten-Rollbraten mager	1kg	4,90
Lyoner	100g	-,59
Puten-Wiener *rein Pute*	100g	-,69
Deli. Leberwurst fein		
gewachst im Naturdarm	100g	-,75
Hausmacher Stadtwurst		
für die Brotzeit	100g	-,79
Wacholderschinken heißgegart	100g	1,15
Orig. Ital. Spianata Romana	100g	2,45

Aus der Salat- & Käsetheke

Schichtsalat		
hausgemacht	100g	-,75
Winzerkäse		
cremig im Geschmack 50% Fett i.Tr.	100g	1,95

Aus dem SB-Regal

Hot Dog		
Btl. 1000g (25 x 40g)	Btl.	5,90

vom 11.09. - 20.09.14

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Cordon Bleu vom Schwein		
fix & fertig "paniert"	1kg	6,50
Rinder-Brust o.B. für Krenfleisch	1kg	6,90
Jagdwurst		
Schinkenwurst mittelgrob	100g	-,65
Bauernleberwurst grob		
im Leinendarm	100g	-,69
Regensburger Knacker	100g	-,85
Landsalami hausgemacht	100g	-,99
Putenbrustschinken		
gegart - in der Leinenbutte	100g	1,05
Karreesspeck geräuchert	100g	1,25

Aus der Salat- & Käsetheke

Zwiebelfleisch *rein Pute*		
In würzigem Essigsud mit Zwiebeln mariniert	100g	-,99
Tete de Moine		
45 % Fett i. Tr.	100g	2,39

Aus dem SB-Regal

Pizza-Leberkäse		
250g Duo-Pack	Pckg.	1,35

vom 22.09.- 02.10.14

Aus der Fleisch- & Wursttheke

Schweine-Schäufelrle		
mit Schwarte	1kg	3,95
Kalbsbraten o.B.		
aus der Unterschale	1kg	11,50
Puten-Römerbraten *rein Pute*		
Aufschnitt vielfach sortiert	100g	-,69
Weißwurst täglich kesselfrisch	100g	-,79
Mettwurst grob im Ring		
Schlemmerschinken saftig	100g	-,85
Orig. Ital. Salami Finocchiona		
luftgetrocknet	100g	2,59

Aus der Salat- & Käsetheke

Amerik. Putenbrustsalat		
hausgemacht	100g	-,99
Rostiger Ritter (Bergkäse)		
53 % Fett i. Tr.	100g	3,45

Aus dem SB-Regal

Emmentaler Käsebockwurst		
400g (4x100g)	Pckg.	1,89

Wir stellen ein (m/w): Elektriker/Mechatroniker * Hilfskräfte für Verpackung, Versand und Füllerei